

fish can factory!!!!

Eine Synthese von angewandter Ethnomusikologie und musikalischer Praxis zusammen mit den Tao (taiwanesisches indigene Volksgruppe)

Johannes Kretz (kretz@mdw.ac.at) und Wei-Ya Lin (lin@mdw.ac.at)



Abstract

Was haben eine vermeintliche Fischdosenfabrik, Kompositionsprojekte mit elektronischen Klängen und ethnomusikologische Forschung miteinander zu tun? Könnten künstlerische Projekte und wissenschaftliche Untersuchungen in der Praxis von Gesellschaft und Politik eine Rolle spielen?

Tao (達悟), auch bekannt als Yami (雅美), ist der Name einer der sechzehn anerkannten indigenen Volksgruppen in Taiwan. Sie leben auf *ponso no tao*, was in ihrer Sprache "Insel der Menschen" bedeutet. Aufgrund der schönen Orchideen auf der Insel benannten die Taiwaner sie *Lanyu* (蘭嶼), was auf Chinesisch Orchideeninsel bedeutet. Die traditionelle Musik der Tao besteht hauptsächlich aus Gesängen, welche ihre Geschichte und Erfahrungen tradieren, Emotionen ausdrücken und die Kommunikation mit Mitmenschen und ihrer Umwelt („non-human“) ermöglichen.

In diesem Vortrag präsentieren wir den Prozess, der seit 2005 ausgehend von ethnomusikologischen und künstlerischen Forschungen über verschiedene Projekte zu einer politischen Diskussion in der Minderheitsthematik beigetragen hat. Diese Entwicklung führte zum an der MDW implementierten interdisziplinären Unterrichtsmodell *Confusing Inspiration*, welches einen Spielraum der Zusammenarbeit von Forschenden, Lehrenden und Studierenden ermöglicht.